

Mit schwerem Gespann durch die Soester Börde

Wichern-Werkstatt unternimmt besonderen Ausflug

Werl. (kim)

Wenn am 4. September die Beschäftigten der Wichern-Werkstatt auf den Beifahrersitzen von über 80 schweren Motorrädern durch die Gegend kutschiert werden, gibt das bestimmt ein Riesenspektakel.

Diesen Ausflug ganz besonderer Art für die 179 körperlich und geistig eingeschränkten Männer und Frauen dachten sich Rudolf Roth, Leiter der Wichern-Werkstatt, und seine Mitarbeiter im Rahmen der 25-jährigen Werksgeschichte aus.

„Ohne die Hilfe der Gespannfreunde Hellweg 'Rad dran' hätten wir unser Vorhaben niemals in die Tat umsetzen können," freute sich Roth. Über 80 glänzend lackierte Gespanne samt Fahrer stehen der Wichern-Werkstatt für diesen Tag zur Verfügung. Rund 100 Kilometer

sollen gefahren werden.

Zusammen mit den motorsportbegeisterten Henry Visschner, Michael Bankstahl und Jürgen Ducksch von „Rad dran" sowie Peter Sommerfeld vom Werler Wirtschaftsring bereiten Rudolf Roth und Christoph Busemann die große Aktion vor, der nun nichts mehr im Weg stehen dürfte. „Die Polizei weiß Bescheid und sperrt die Strecke ab."

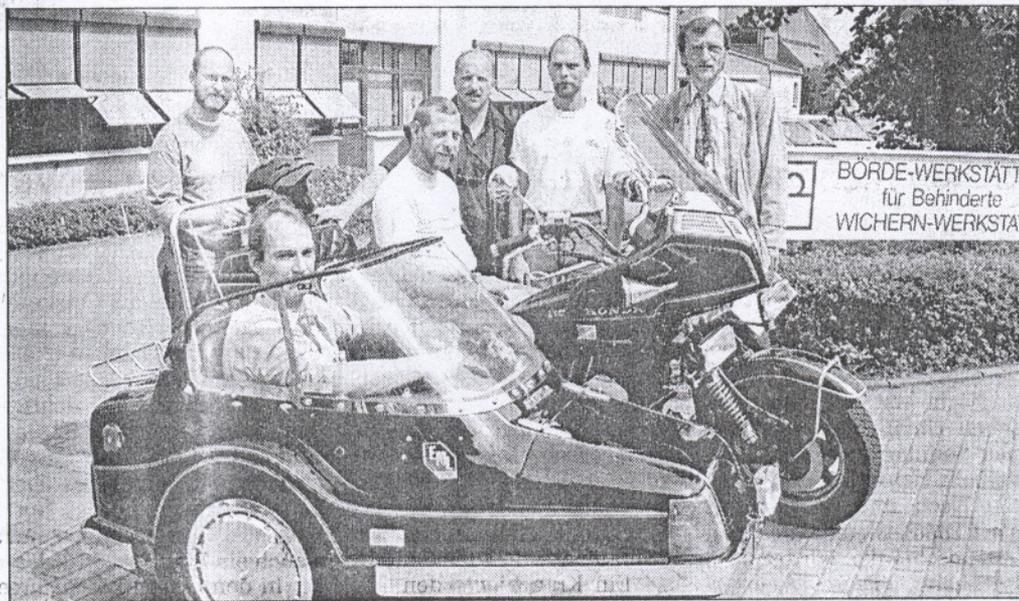
Platzmangel soll es nicht geben. „Da die Maschinen mehr als nur eine Sitzgelegenheit für Beifahrer bereithalten, können wir fast alle Männer und Frauen auf die Motorräder verteilen," glaubt Roth.

Der Jumbo-Run wird den Werler Bürgerinnen und Bürgern nicht vorenthalten. „Die Gespanne fahren gegen 10.30 Uhr von der Wichern-Werkstatt los und steuern zunächst den Werler Markt an,"

erklärt Roth. „Hier sollen zum Andenken Fotos von den Maschinen mit unseren Beschäftigten gemacht werden." Für die Passanten die Gelegenheit, sich das große Spektakel anzusehen.

Schließlich fährt der Motorradzug weiter nach Oberense, wo das DRK eine deftige Gulaschkanone bereit hält. Von hier geht es weiter Richtung Möhnesee, Soest und Oestinghausen. Gegen 16 Uhr werden die Gespanne samt ihren Passagieren die Werkstatt Zur Mersch wieder erreichen.

Die Gespannfreunde Hellweg „Rad ran" suchen noch interessierte Motorradfahrer, die Lust haben, sich an der Aktion zu beteiligen. Diese können sich bei Jürgen Ducksch unter ☎ 02922/2567 melden oder um 19 Uhr beim Stammtisch in der Westöner Gastwirtschaft Potthoff vorbeischaun.



Mit Gespannen, die so oder so ähnlich aussehen wie dieser dreirädrige „Elefant" unternimmt die Wichernwerkstatt am 4. September ihren Ausflug.
Foto: Beatrix Kimmel